



- **Bezeichnung:** Randfugenprofil aus Aluminium
- **Anwendung:** Für die Überbrückung von breiten Fugen, wie z. Bsp. Brandschutzfugen bei keramischen, elastischen, textilen oder Hartbodenbelägen, nur bei vollflächiger Verklebung des Bodenbelags. Alternativ auch als Aufputzsockelleiste für Bodeneinlagen.
- **Vorteile:** Durch die Doppel-K Stanzung am äußeren Rand kann das Profil in ausreichendem Abstand zu der Brandschutzfuge verklebt oder eingespachtelt werden. Der ungestanzte Bereich verdeckt dagegen diese Fuge optimal, ohne in dem Dämmmaterial einzusinken.
- **Fugenbreite:** ab 20 mm
- **Stanzung:** Geschlossene Doppel-K Stanzung mit Montageloch
Toleranz nach DIN ISO 2768M
- **Länge des Profils:** 3.000 mm

- **Maße:**

| Außenhöhe in mm | Innenhöhe in mm | Breite in mm | Breite sichtbare Fläche in mm | Materialstärke in mm | gr/m-Gewicht |
|-----------------|-----------------|--------------|-------------------------------|----------------------|--------------|
| 7,7 mm | 6,0 mm | 50,0 mm | 2,5 mm | 1,5 mm | 241 gr/m |

- **Legierung des Profils:** Aluminium: EN AW-6060 T66 / AlMgSi0,5 F22
Toleranz nach DIN EN 12020 und DIN EN 755-9
- **Aluminium-Farbtone:** Alu eloxiert silber F4 E6/EV1 12 - 15µm
Fertigung nach DIN EN 17611
- **Verpackung:** Geschlaucht
VE = 10 Stk
- **Brandschutzklasse:** A1 = nicht brennbar

Die genannten Werte sind typische oder Durchschnittswerte, gelten aber nicht als zugesicherte Eigenschaften. Dieses Produkt unterliegt nicht der Bauprodukteverordnung.

Montage/Verlegung

1. Vollflächige Verklebung zum Untergrund mit geeignetem Klebstoff (alternativ Verschraubung).
2. Zur Vermeidung von Schallbrücken ist bei der Überdeckung von Brandschutzfugen auf einen Wandabstand von 1 – 2 mm zu achten.
3. Die gestanzten Profilschenkel sind grundsätzlich mit einer geeigneten Spachtelmasse flächenbündig einzuspachteln.
4. Der Klebstoff bzw. die Spachtelmasse muss formschlüssig mit der Doppel-K Stanzung abschließen/ evtl. ist eine Grundierung der Oberfläche nötig, siehe Herstellerhinweis des Klebers
5. Die Innenprofilhöhe ist so zu wählen, dass der Bodenbelag höchstens flächenbündig abschließt.
6. Höhendifferenzen zwischen Profil und Bodenbelag sind zu vermeiden.

